

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
1. Umsatzerlöse	69.202,19	61.804,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.719,50	159.126,43
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-46.881,99	-203.662,92
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.090,36	-20.218,51
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,63	8,88
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-12,00</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.951,97	-2.953,60
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-463,95	-241,14
9. Sonstige Steuern	<u>0,01</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	<u><u>1.488,03</u></u>	<u><u>-3.194,74</u></u>

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Gesellschaft erfüllt zum Bilanzstichtag die Kriterien für eine kleine Kapitalgesellschaft.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen ausschließlich offene Beträge aus den bestehenden Managementverträgen. Sämtliche Posten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Das gezeichnete Kapital von TEUR 25 entspricht dem im Gesellschaftsvertrag festgesetzten Betrag; es ist in vollem Umfang eingezahlt.

Rückstellungen betreffen ausschließlich Kosten der Prüfung und der Offenlegung des Jahresabschlusses.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Umsatzerlöse wurden aus Managementverträgen mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH und der WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH erzielt.

4. Sonstige Angaben

Geschäftsführer im Jahr 2007 waren Herr Dr. Josef Wolf und Herr Dr. Mathias Kühne. Es bestehen keine Anstellungsverhältnisse mit der Gesellschaft. Herr Dr. Josef Wolf ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die §§ 5, 8 des Gesellschaftsvertrages sehen die Bildung eines Beirates vor, welcher jedoch auch im Jahr 2007 nicht besetzt wurde.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2007 kein eigenes Personal.

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen und den Gesamtbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 3. März 2008

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin



Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer



Dr. Mathias Kühne
Geschäftsführer

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH (GBV) ist die Beratung kommunaler Unternehmen unter Wahrung der Interessen der Landeshauptstadt Schwerin gegenüber ihren Unternehmen. Die Gesellschaft koordiniert mittels betriebswirtschaftlicher Informations- und Controllinginstrumente die städtischen Beteiligungsgesellschaften, um Ressourcen im Interesse der Gesamtheit der städtischen Unternehmen und der Landeshauptstadt Schwerin optimal zu nutzen.

§ 8 des Gesellschaftsvertrages sieht die Bildung eines Beirates vor, der – wegen der geplanten Holdingbildung - in 2007 nicht besetzt wurde.

Es wurden im Jahre 2007 zwei Gesellschafterbeschlüsse gefasst, die sich mit der Bestellung der Jahresabschlussprüfer 2007 sowie mit dem Jahresabschluss 2006 befassen.

Die inhaltlichen Aufgaben der Beteiligungsverwaltung werden von vier Mitarbeitern der Landeshauptstadt Schwerin wahrgenommen.

Die Managementverträge mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) vom 06.02.2004 und der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) vom 04.06.2004 sowie die Vereinbarung mit der WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH vom 12.03.2004 wurden unter Anpassung an die gestiegenen Aufwendungen weitergeführt. Der kaufmännische Betriebsführungsvertrag sowie der Mietvertrag mit der SWS vom 31.03.2004 wurden entsprechend angepasst.

Im Jahr 2007 wurden folgende Schwerpunktaufgaben vorbereitet, umgesetzt bzw. begleitet:

- Abschluss des Transaktionsprozesses SAS -Suche strategischer Partner-
- Erstellung eines Ausgliederungsberichtes 2003 bis 2006 betreffend:
 - die Bewirtschaftung der kommunalen Verwaltungsimmobilien
 - die Straßenunterhaltung
 - die Pflege des öffentlichen Grüns, Biotop- und Landschaftspflege
 - die Bildung eines kommunalen IT-Dienstleisters
 - die Beteiligungsverwaltung
- Einbringung und Umsetzung des Finanzkonzeptes der Bundesgartenschau 2009 GmbH
- Begleitung der Gesellschaftsanteilskäufe an der 7 Seen Sportpark Graubner/Porth GBR zu Gunsten der FIT GmbH
- Vertragscontrolling der Verträge, bezogen auf die Ausgründung der Strom- und Gasnetze in eine eigene Gesellschaft (NGS),
- cashfloworientierte Restrukturierung des Kreditportfolios - Kapitalstärkungsszenarien der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) sind in die Fortschreibung des Unternehmenssicherungskonzeptes der WGS vom 08.04.2005 eingeflossen
- Sicherung der Liquidität der WGS u.a. durch Tilgungsstreckung bereits aufgenommener Darlehen und von der LHSN übernommene Bürgschaftsverlängerungen
- Analyse und Konzept der wirtschaftlichen Betätigung der LHSN, mit dem Ziel, die städtischen Unternehmen über eine Holding operativ und strategisch zu kontrollieren

- Sicherstellung der Zahlungsströme der wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen von der Landeshauptstadt und an die Landeshauptstadt Schwerin aufgrund des städtischen Haushaltsplanes 2007.
- Umsetzung der Maßnahmen des städtischen Haushaltssicherungskonzeptes, bezogen auf die wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Schwerin.
- Aufstellung von Leitfäden für eine interne Arbeitsanweisung des Oberbürgermeisters für die Beteiligungsverwaltung in der Holding
- Vertragscontrolling für die Landeshauptstadt Schwerin, bezogen auf die Verkaufsverträge der ehemaligen städtischen Eigenbetriebe Medizinisches Zentrum Schwerin und Sozius Pflege- und Betreuungsdienste.

Die Gesellschaft bietet ihre Leistungen nicht aktiv auf dem Markt an, insoweit ist sie abhängig vom Abschluss bzw. der Fortführung der Managementverträge mit städtischen Gesellschaften.

Die Eigenkapitalausstattung liegt mit 14,4 T€ (i. Vj. 12,9 T€) bei 48,4% (i.Vj 11,3 %) der Bilanzsumme. Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein Jahresgewinn von 1,5 T€ (i. Vj. -3,2 T€) erwirtschaftet.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die vier von der Gesellschafterin, Landeshauptstadt Schwerin, abgestellten Mitarbeiter sind weiterhin unentgeltlich für die GBV tätig. Obgleich eine abschließende Regelung bislang nicht getroffen wurde, ist nach den zur Bilanzerstellung maßgeblichen Verhältnissen mit einer Rechnungsstellung durch die Gesellschafterin nicht zu rechnen bzw. ist eine Verrechnung mit den für die Gesellschafterin erbrachten Leistungen angezeigt.

Die Umsatzerlöse stiegen geringfügig um 7,4 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich hingegen rückläufig entwickelt, da insbesondere mit dem Abschluss des Projektes SAS -Suche strategischer Partner- Beratungsleistungen, die durch die SAS erstattet wurden, entfallen sind.

Die betriebliche Leistung liegt bei 84,9 T€. Dieser stehen betriebliche Aufwendungen von insgesamt 83,0 T€ gegenüber, die insbesondere Verwaltungs- und Geschäftsbesorgungsaufwendungen betreffen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2007 schließt mit einem Jahresgewinn von 1,5 T€ ab.

Die Gesellschaft hat kein Fremdkapital aufgenommen. Investitionen hat die Gesellschaft vorerst nicht geplant.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind stichtagsbezogen durch kurzfristiges Vermögen gedeckt.

Die liquiden Mittel zum 31.12.2007 von 15,3 T€ haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,3 T€ verringert und wurden ausschließlich im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftet.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2007 zu jeder Zeit gegeben.

3. Nachtragsbericht

Es wurden keine weiteren Managementverträge mit städtischen Gesellschaften geschlossen, die Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft haben. Weitere Sachverhalte, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und welche die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich verändert hätten, bestehen nicht.

Es ist vorgesehen, die derzeit von der Gesellschaft wahrgenommenen Aufgaben einer städtischen Beteiligungs- und Steuerholding zu übertragen.

4. Risikobericht

Ein Risikofrüherkennungssystem wird in der Gesellschaft nicht geführt. Die Liquidität wird laufend kontrolliert. Die Kündigung der Managementverträge als auch die unentgeltliche Bereitstellung des Personals als Risiken sind auszuschließen, da die Gesellschafterin Landeshauptstadt Schwerin die Verfahren mitträgt.

Es ist keine Bestandsgefährdung über den Prognosezeitraum von zwei Jahren zu erkennen.

5. Prognosebericht

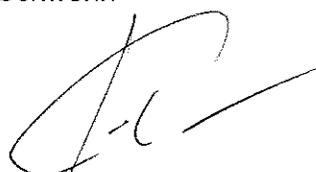
Bis zu einer Entscheidung der Gesellschafterin zur Übertragung der derzeit von der Gesellschaft wahrgenommenen Aufgaben auf die städtische Beteiligungs- und Steuerungsholding werden die Managementverträge fortgeführt. Das geplante Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2008 von 1,6 T€ wird voraussichtlich erreicht.

Schwerin, den 3. März 2008

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin



Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer



Dr. Mathias Kühne
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie gemäß § 15 Abs. 1 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 11 Abs. 3, 15 Abs. 1 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Schwerin, den 30. April 2008



MDS MÖHRLE GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Voige'.

(Voige)
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Seifert'.

(Seifert)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 und Lagebericht der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin.

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer ernennten Stollungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.